Qualitätskampagne Wanderwege & Regionen

Fachworkshop Tourismus & biologische Vielfalt

9. September 2011 - Kassel

WANDERN IST LEBENSLUST. WIR ZEIGEN ES IHNEN.

10 JAHRE

(c) Deutscher Wanderverband

WANDERBARES DEUTSCHLAND

Deutscher Wanderverband

© Deutscher Wanderverband

Deutscher Wanderverband

57 Mitglieds-vereine

Altmärkischer Wanderverein e.V.

Wiehen-gebirgs-verband e.V.

3.000 Orts-gruppen

600.000 Mitglieder

© Deutscher Wanderverband

Deutscher Wanderverband

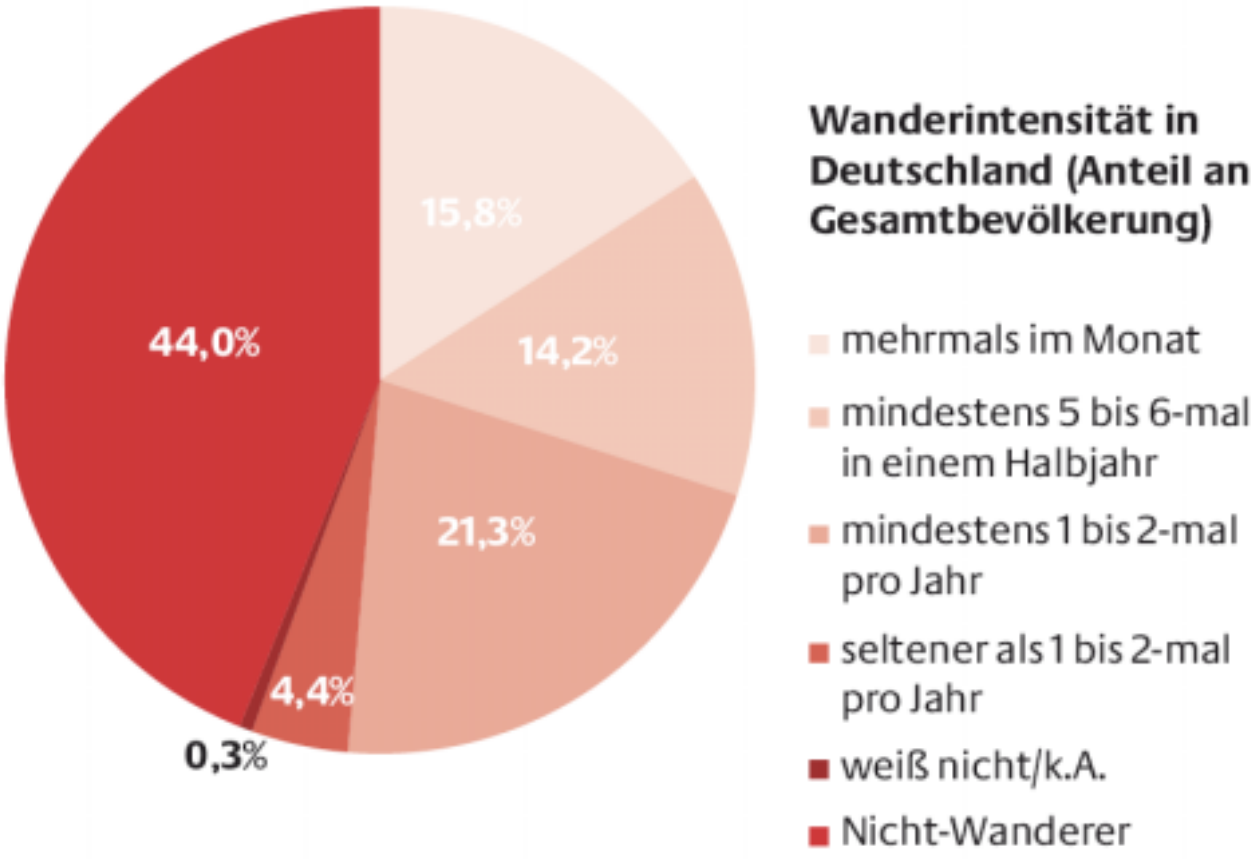
- seit 1883 als Touristenverein gegründet
- gut 200.000 km Wanderwege
- 20.000 ehrenamtliche Wegezeichner
- 110.000 geführte Wanderungen mit ca. 2,2 Mio. Teilnehmer/innen jährlich
- Naturschutzverband nach BNatSchG

© Deutscher Wanderverband

Wandernachfrage in Deutschland

- Mehr als 40 Mio. Deutsche wandern in ihrer Freizeit und im Urlaub

Abb. 7: Wanderhäufigkeit



Quelle: Deutscher Wanderverband: Grundlagenuntersuchung Freizeit und Urlaubsmarkt Wandern 2010; Daten: CATI, n=3.032

© Deutscher Wanderverband

Wandern macht glücklich und fit!

Tab. 20: Selbsteinschätzung der Wirkung von Wanderungen

Nach einer Wanderung fühle ich mich im Vergleich zu vorher....

	trifft zu	weder noch	trifft nicht zu	keine Angabe
körperlich fitter	58,3	21,2	16,2	4,3
seelisch ausgeglichener	73,8	15,1	6,2	4,9
geistig fitter	43,4	34,1	14,5	8,1
glücklich und zufrieden	82,7	10,4	3,2	3,7
insgesamt besser	90,0	6,0	1,3	2,7

Quelle: Deutscher Wanderverband: Grundlagenuntersuchung Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern 2010;
Daten: Vor-Ort-Befragung, n=4.022

- Wandern wirkt auf Körper, Seele und Geist positiv
- 90 % fühlen sich insgesamt nach dem Wandern wohler!

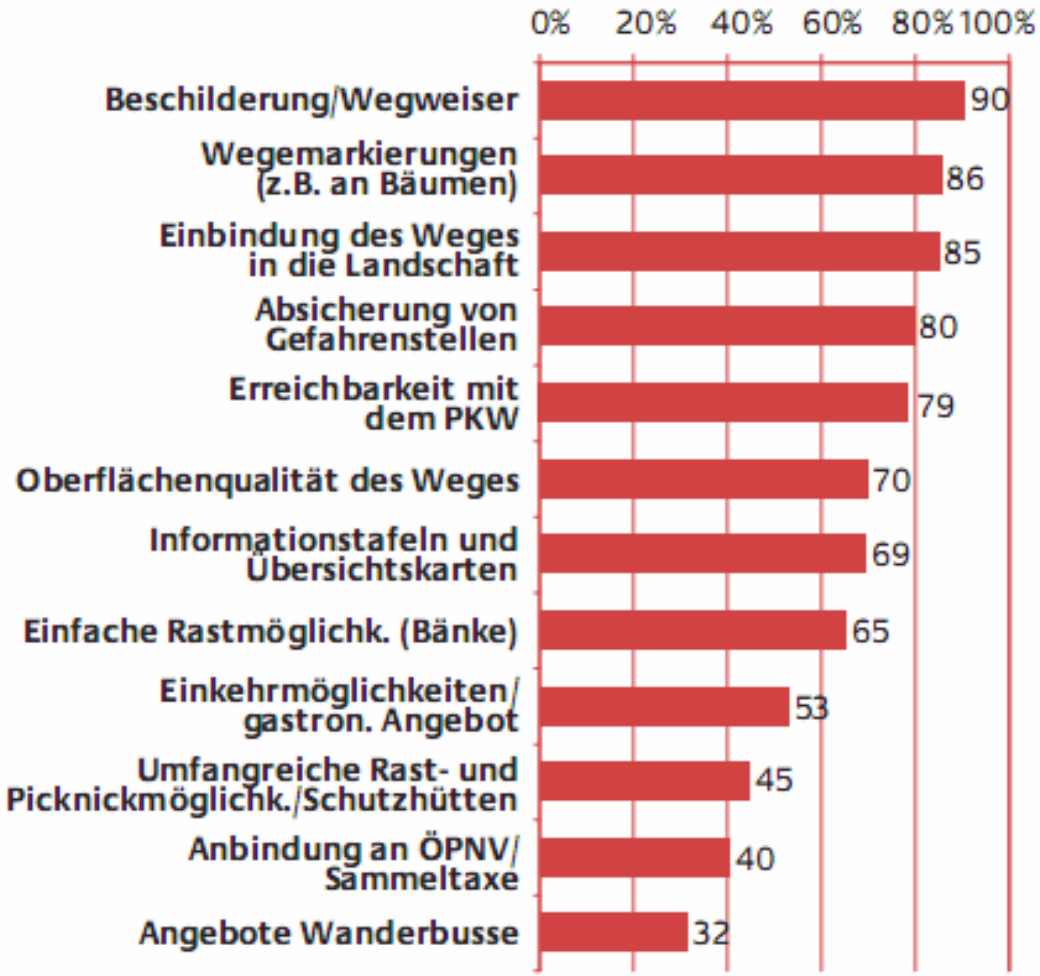
© Deutscher Wanderverband

Beschilderung und Wegemarkierungen sind am wichtigsten!

- Eine lückenlose und nutzerfreundliche Wegweisung bildet das Rückgrat der Wanderinfrastruktur

→ Basis für eine gezielte Besucherlenkung

Abb. 44: Wichtigkeit von Infrastrukturen



Quelle: Deutscher Wanderverband: Grundlagenuntersuchung Freizeitund Urlaubsmarkt Wandern 2010;
Daten: Vor-Ort-Befragung, n= 4.022

© Deutscher Wanderverband

Wegweisung und Markierung als Basisqualifikation

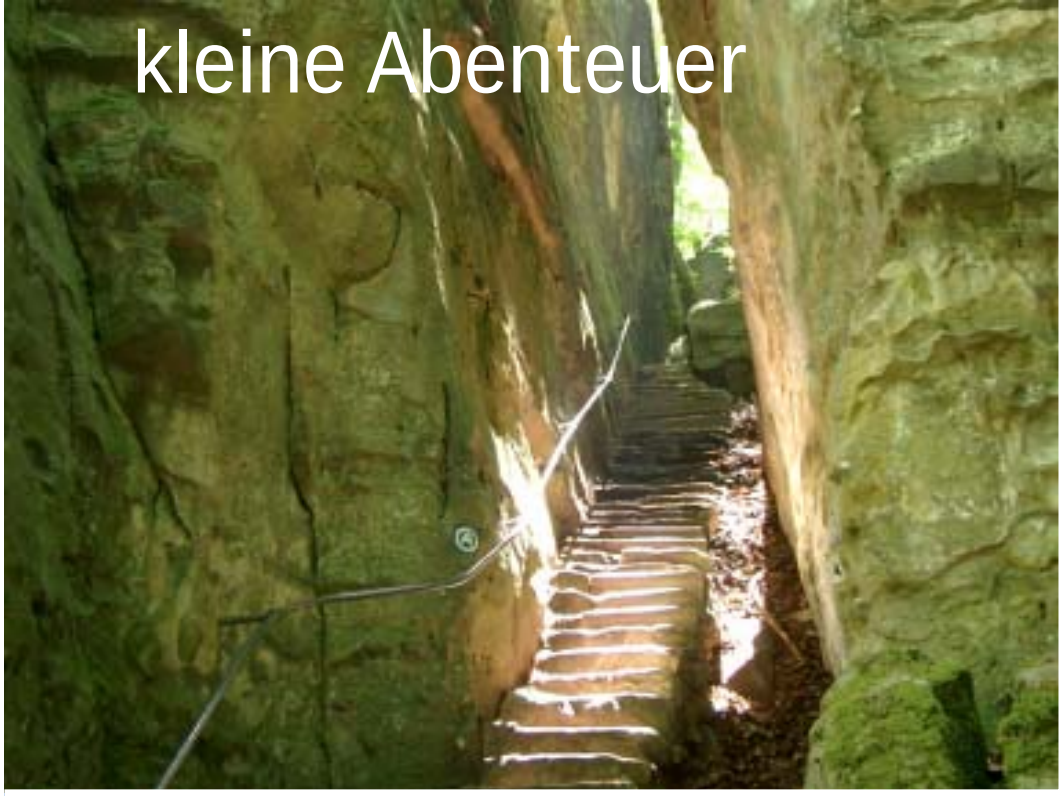
Wanderer wünschen sich…

naturnahe Wege

Aussichten

Abwechslung

sichere Markierung


kleine Abenteuer

idyllische Orte

Kultur

Infrastruktur

Wanderer wünschen sich…

...attraktive Wegequalität, Natur und regionale Authentizität

© Deutscher Wanderverband

Qualitätsweg Wanderbares Deutschland
Auszüge aus der **Präambel**

- Der Qualitätsweg stellt an sich den Anspruch, das Gleichgewicht zwischen Ökonomie, Ökologie und den sozialen Belangen unserer Gesellschaft im Sinne einer **nachhaltigen Tourismusentwicklung** im Grundsatz zu verankern.

- Dem entsprechend sind **Naturschutzbelange**, der wirtschaftliche Nutzen durch die Vermarktung des Qualitätsweges und die Einbindung der regionalen Bevölkerung im Prozess abzustimmen.

© Deutscher Wanderverband

- Die Wegeführung und die touristische Vermarktung dürfen nicht das **Prinzip der Nachhaltigkeit** durchbrechen. **Naturschutzbelange** sowie die **Sicherung der Wegepflege** sind über den gesamten Nutzungszeitraum des Prädikats zu gewährleisten.

- Der Deutsche Wanderverband empfiehlt die **frühzeitige Einbindung** aller betroffenen Interessengruppen, die am Qualitätsprozess der Wanderregion beteiligt sind.

- **Interessengruppen** und Institutionen sind u.a. Forstverwaltung, Großschutzgebiete, Tourismusverantwortliche aber auch Landeigentümer, Wandervereine und Gemeinden.

© Deutscher Wanderverband

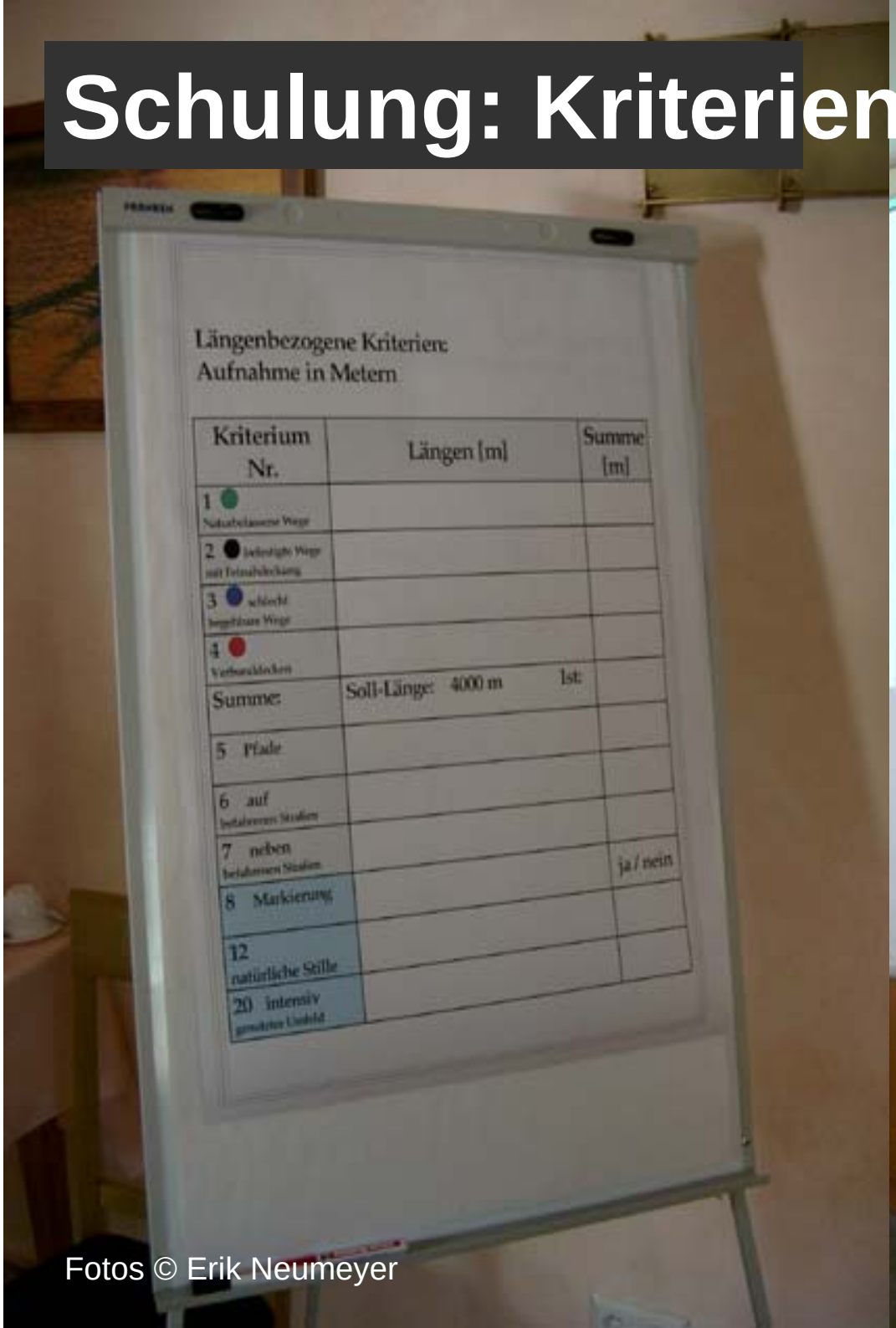
Status Quo

- Gespräche und Abstimmung in der Region
- Analyse und Bewertung der bestehenden Wegequalität

© Deutscher Wanderverband

Schulung: Einführung

Schulung: Kriterien



Fotos © Erik Neumeyer

23 Wahlkriterien

9 Kernkriterien

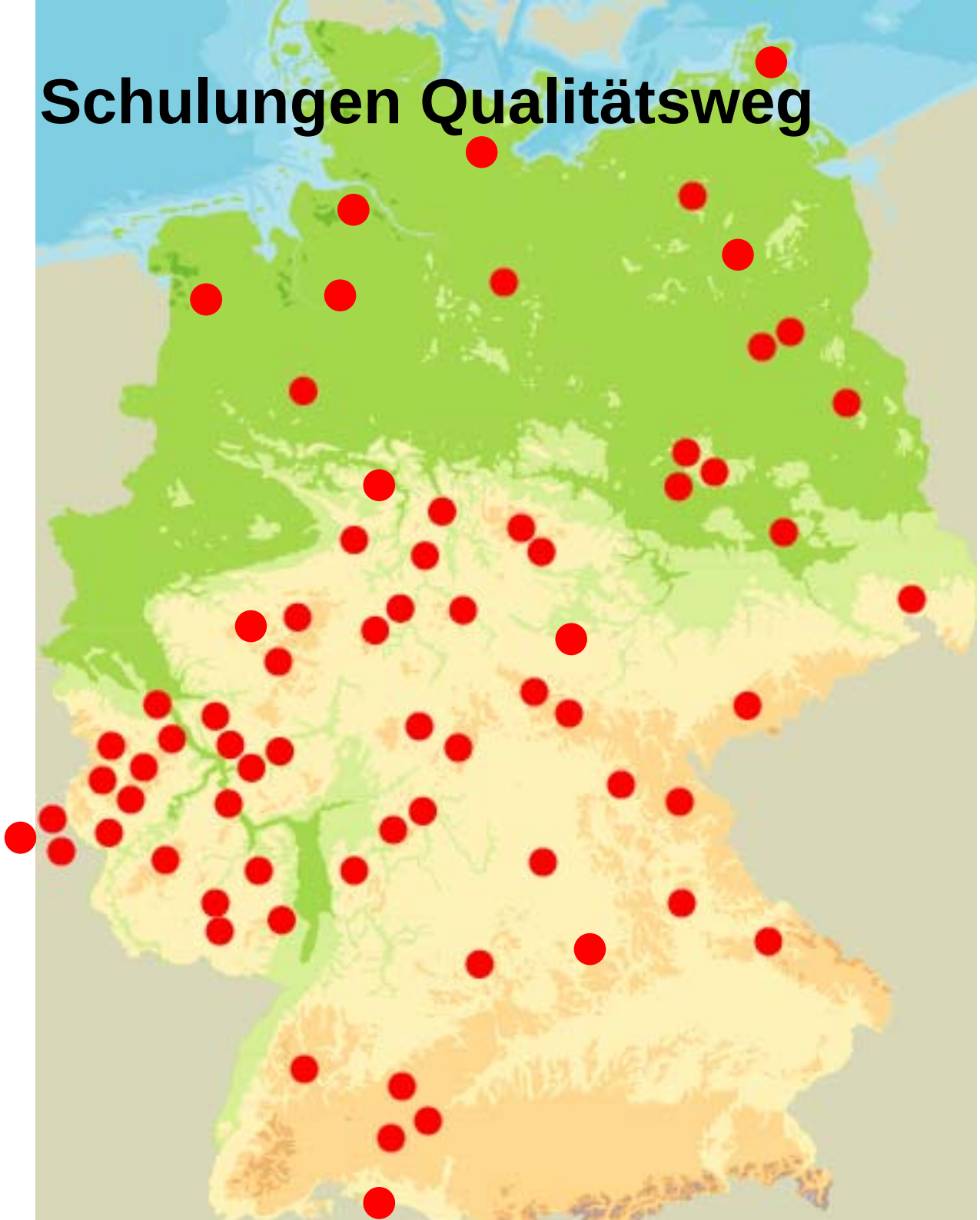
zusammengefasst in fünf Bereiche:

- **Wegeformat**
- **Wanderleitsystem/Besucherlenkung**
- **Natur/Landschaft**
- **Kultur**
- **Zivilisation**

© Deutscher Wanderverband

Schulung: Kriterien (Praxis)

Schulungen Qualitätsweg

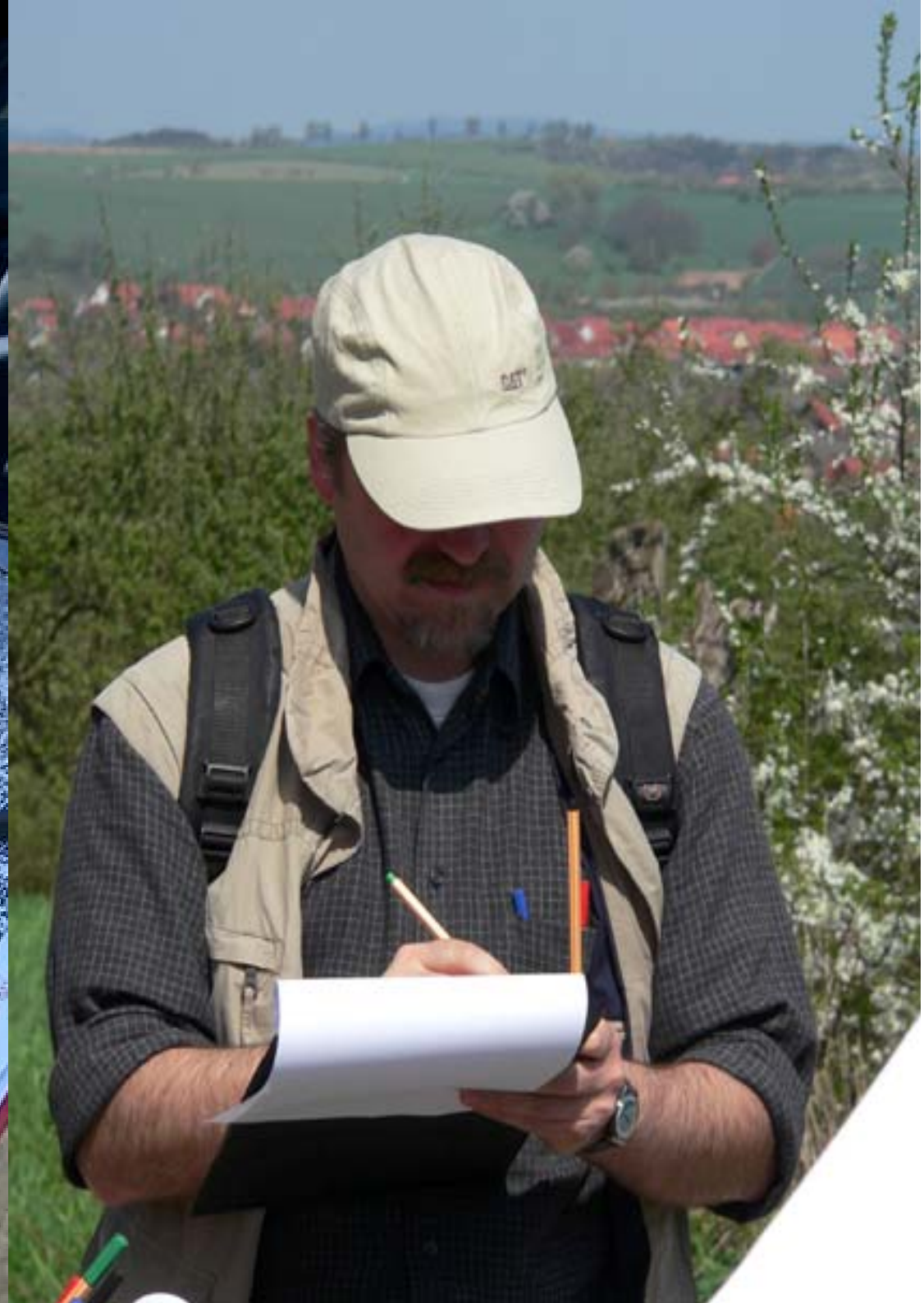


● **bisher durchgeführt**

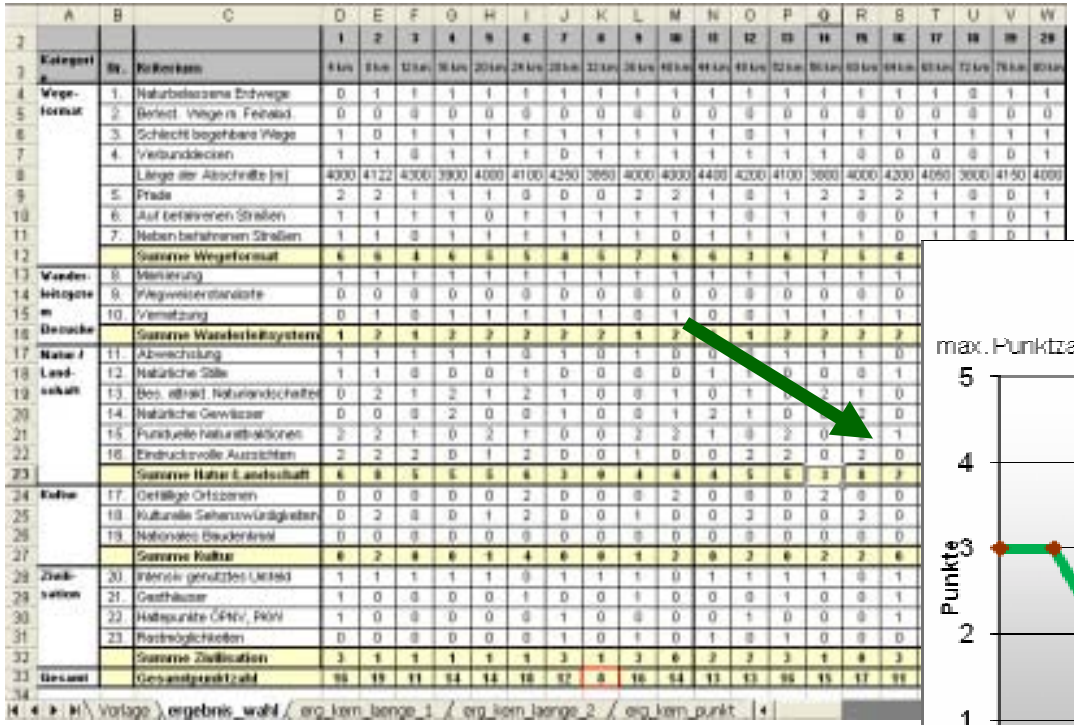
Über 800 Wegeexperten

in bisher rund 90 Schulungen

Datenerfassung



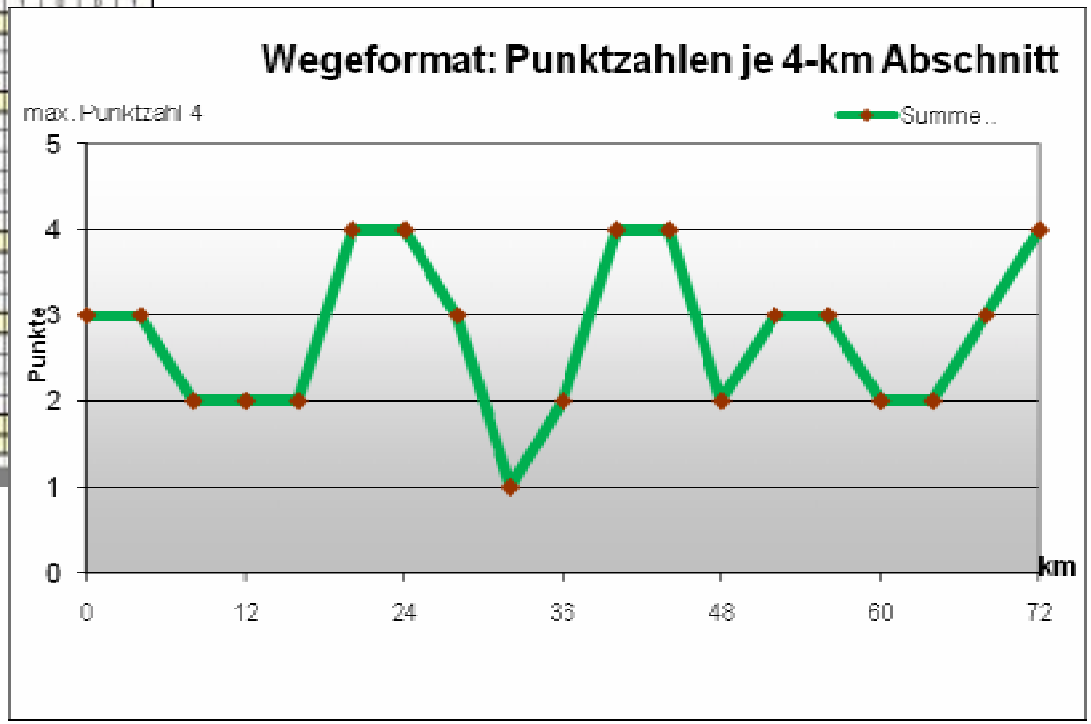
Auswertung der Ergebnisse



			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Kategorie	Nr.	Kriterium	4 km	8 km	12 km	16 km	20 km	24 km	28 km	32 km	36 km	40 km	44 km	48 km	52 km	56 km	60 km	64 km	68 km	72 km	76 km	80 km
Wegeformat	1.	Naturbelassene Erdwege	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1
	2.	Befest. Wege m. Feldwald	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	3.	Schlecht begehbare Wege	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1
	4.	Verbunddecken	1	1	0	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	1
		Länge der Abschnitte [m]	4000	4122	4300	3900	4000	4100	4250	3850	4000	4000	4400	4200	4100	3800	4000	4200	4050	3800	4150	4000
	5.	Pfade	2	2	1	1	1	0	0	0	2	2	1	0	1	2	2	2	1	0	0	1
	6.	Auf befahrenen Straßen	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	0	1	1	0	0	1	1	0	1
	7.	Neben befahrenen Straßen	1	1	0	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	0	1	0	0	1
		Summe Wegeformat	6	6	4	6	5	5	4	5	7	6	6	3	6	7	5	4				
Wanderleitsystem	8.	Markierung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				
	9.	Wegweiserstandorte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	10.	Vernetzung	0	1	0	1	1	1	1	1	0	1	0	0	1	1	1	1				
		Summe Wanderleitsystem	1	2	1	2	2	2	2	2	1	2		1	2	2	2	2				
Natur / Landschaft	11.	Abwechslung	1	1	1	1	1	0	1	0	1	0	0	0	1	1	1	0				
	12.	Natürliche Stille	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1				
	13.	Bes. ästhet. Naturlandschaften	0	2	1	2	1	2	1	0	0	1	0	1	0	2	1	0				
	14.	Natürliche Gewässer	0	0	0	2	0	0	1	0	0	1	2	1	0	2	2	0				
	15.	Punktuelle Naturattraktionen	2	2	1	0	2	1	0	0	2	2	1	0	2	0	2	1				
	16.	Eindrucksvolle Aussichten	2	2	2	0	1	2	0	0	1	0	0	2	2	0	2	0				
		Summe Natur Landschaft	6	8	5	5	5	6	3	0	4	4	4	5	5	3	8	2				
Kultur	17.	Gefällige Ortsbilder	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2	0	0	0	2	0	0				
	18.	Kulturelle Sehenswürdigkeiten	0	2	0	0	1	2	0	0	1	0	0	2	0	0	2	0				
	19.	Nationales Baudenkmal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Summe Kultur	0	2	0	0	1	4	0	0	1	2	0	2	0	2	2	0				
Zivilisation	20.	Intensiv genutztes Umfeld	1	1	1	1	1	0	1	1	1	0	1	1	1	1	0	1				
	21.	Gasthäuser	1	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	1	0	0	1				
	22.	Haltepunkte ÖPNV, PKW	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1				
	23.	Rastmöglichkeiten	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	1	0	0	0				
		Summe Zivilisation	3	1	1	1	1	1	3	1	3	0	2	2	3	1	0	3				
Gesamt		Gesamtpunktzahl	16	19	11	14	14	18	17	8	16	14	13	13	16	15	17	11				

Vorlage / ergebnis_wahl / erg_kom_laenge_1 / erg_kom_laenge_2 / erg_kom_punkt

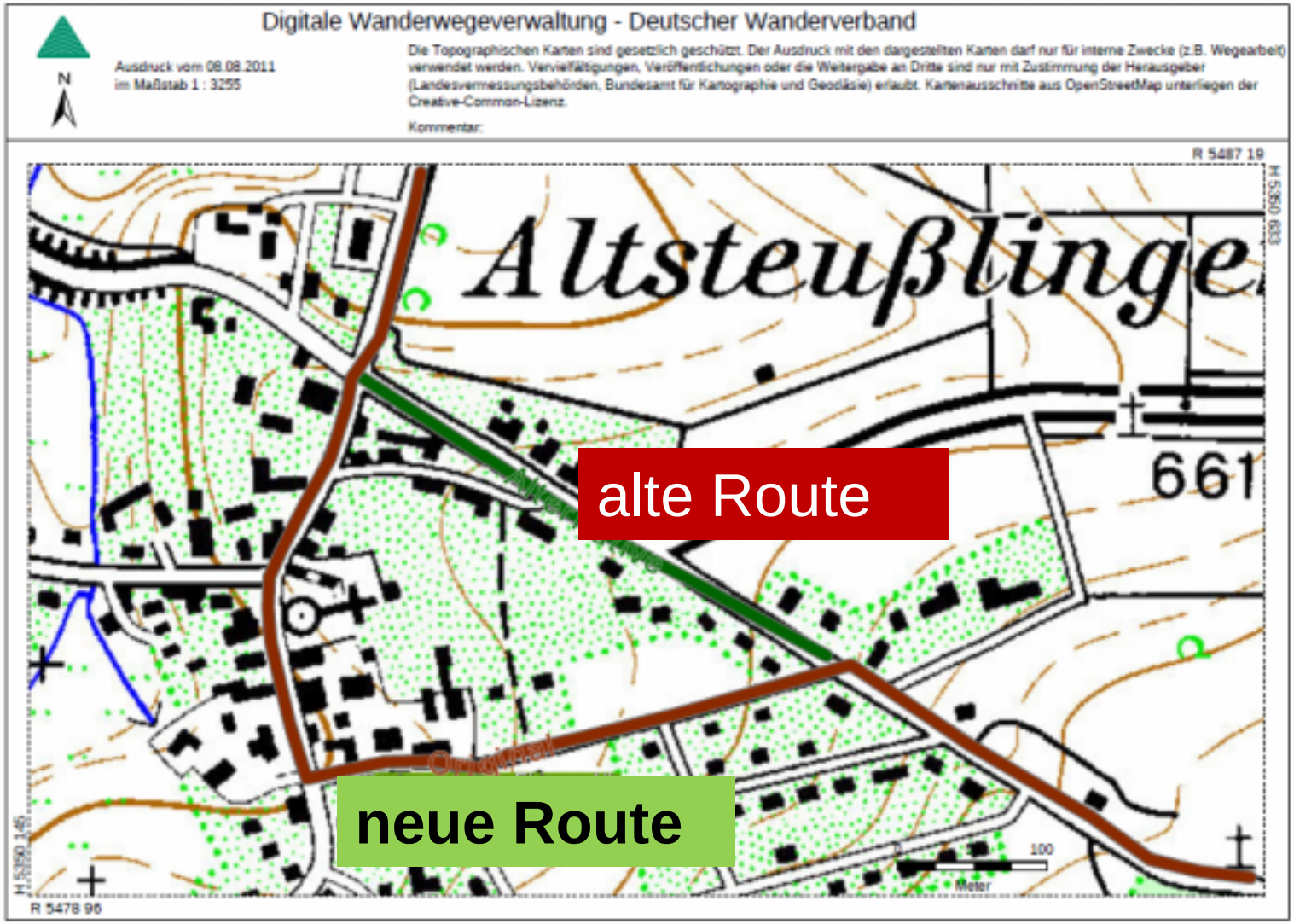
Qualitätskurve



Herausfiltern von Stärken und Schwächen

© Deutscher Wanderverband

Optimierung der Wegführung



© Deutscher Wanderverband

Optimierung der Infrastruktur

© Deutscher Wanderverband

Überprüfung im Zertifizierungsverfahren durch den Deutschen Wanderverband…

ggf. Mängelbeseitigung und anschließend …

© Deutscher Wanderverband

Auszeichnung mit dem Prädikat „Qualitätsweg“ für 3 Jahre

Der Qualitätsweg - ein Prädikat,

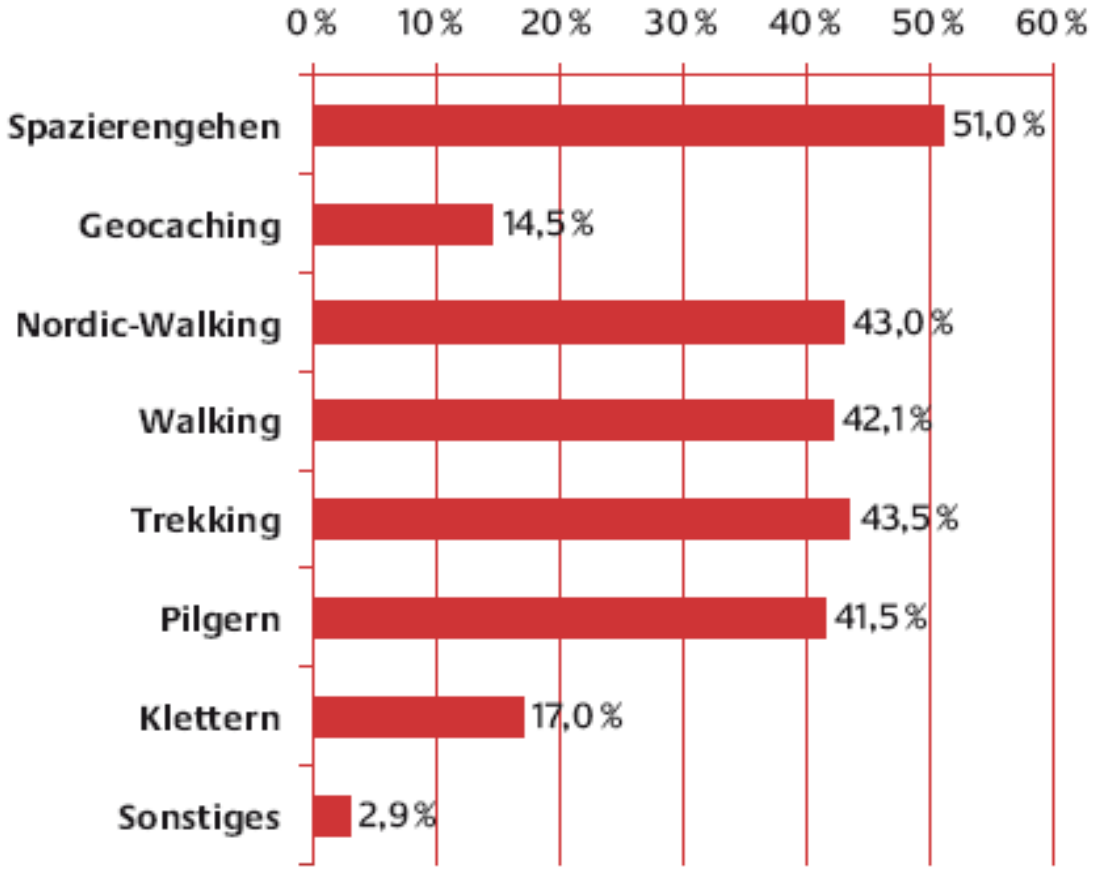
- das Stärken und Schwächen **analysiert,**
- das **Zusammenarbeit** fördert,
- das **sensibilisiert** für den Schutz von Natur, Kultur und Landschaft,
- das **Qualität** garantiert,
- das **Nachhaltigkeit** schafft.

© Deutscher Wanderverband

Wandern ist Vielfalt

- Viele Begriffe werden mit „Wandern“ verbunden
- „Den Wanderer“ gibt es nicht
- Lebensstile zeigen deutliche heterogene Zielgruppe

Abb. 5: Aktivitäten, die mit dem Begriff Wandern verbunden werden



Quelle: Deutscher Wanderverband: Grundlagenuntersuchung Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern 2010; Daten: CATI, n=3.032

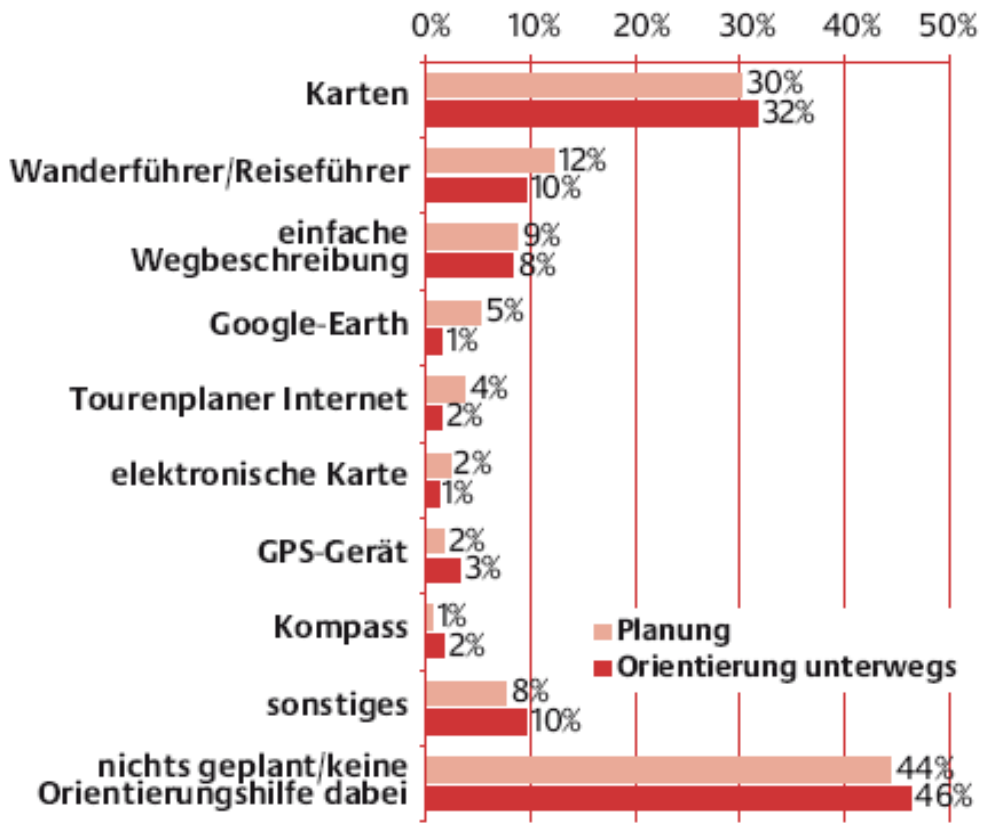
© Deutscher Wanderverband

Bedeutung Wegenetze

- Die Wanderkarte bleibt das wichtigste zusätzliche Orientierungsmittel

- Jeder zweite Wanderer wandert ohne Orientierungshilfe

Abb. 53: Nutzung von Hilfsmitteln bei Tourenplanung und Orientierung vor Ort



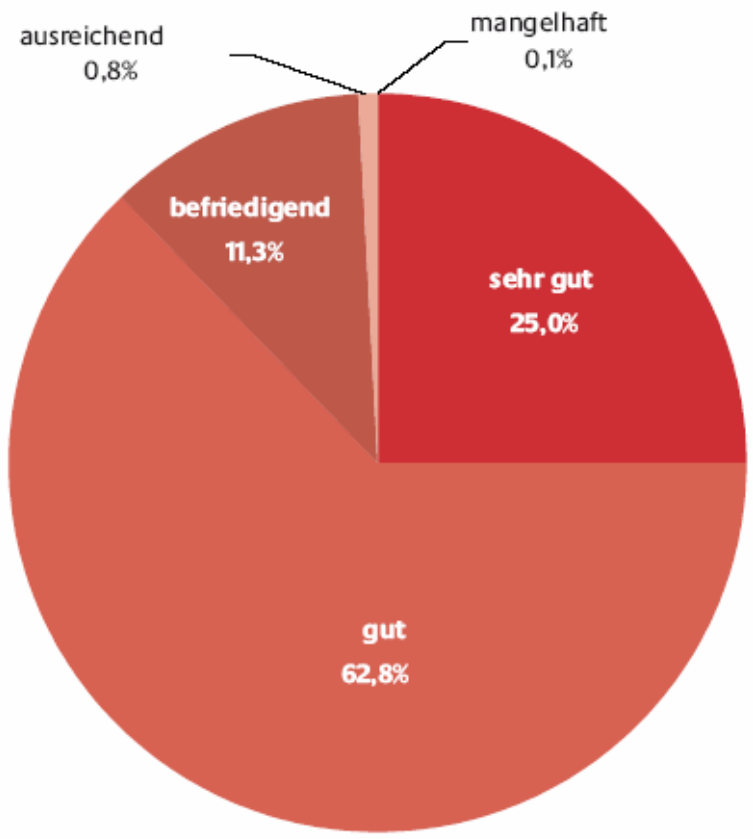
Quelle: Deutscher Wanderverband: Grundlagenuntersuchung Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern 2010;
Daten: Vor-Ort-Befragung, n= 4.022

© Deutscher Wanderverband

Zufriedenheit mit den Wanderwegen in Deutschland

- Die Wanderwege werden überwiegend „gut“ bewertet
- Nur ein Viertel schneidet „sehr gut“ ab
- Verbesserungspotential in der Fläche ist vorhanden

Abb. 46: Bewertung der Wanderwege



Quelle: Deutscher Wanderverband: Grundlagenuntersuchung Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern 2010; Vor-Ort-Befragung, n= 4.022

© Deutscher Wanderverband 2011

Ausgangslage

- Die Motive sind vielschichtig
- 370 Mio. Tageswanderungen pro Jahr
- Viele Wanderer verlassen sich auf bestehende Netze
- Wirtschaftliche Effekte kommen nur linienhaft der Region zugute

© Deutscher Wanderverband

Wie kann die Qualität und Attraktivität einer Region erlebbar gemacht werden?

Qualitätsregion

Qualitätsweg ist ein Erfolgsmodell, aber die Wanderer haben vielfältige Anforderungen

© Deutscher Wanderverband

Qualitätsregion

Zielsetzung

Ein Qualitätsangebot für die Fläche muss:

- hohe Qualitätsanforderungen besitzen
- den Wert der Natur und der Landschaft für den Wanderer erlebbar machen
- funktionsfähige Wegenetze berücksichtigen
- Zusammenarbeit vor Ort stärken
- eine nachhaltige Wegpflege beinhalten
- deutschlandweite Rahmenkriterien bilden, innerhalb derer die verschiedenen Wegenetzsysteme integriert werden können

© Deutscher Wanderverband

Die Qualitätskommission

Erwandern. Erleben. Erholen.

© Deutscher Wanderverband

Kriterienkategorien

Wege/Infrastruktur

Gastgeber/Übernachtung

Service

Tourist-Information

Organisation

Objektive Bewertung einer attraktiven Wanderregion

© Deutscher Wanderverband

Eine Qualitätsregion

Qualitätsregion

- kann das Potential **analysieren,**
- kann **Zusammenarbeit** fördern,
- kann **Impulse** für eine **naturverträgliche Regionalentwicklung** geben,
- kann eine Regionen **nachhaltig stärken.**

© Deutscher Wanderverband

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Liane Jordan
Deutscher Wanderverband
Wilhelmshöher Allee 157-159
34121 Kassel
l.jordan@wanderverband.de

© Deutscher Wanderverband